

## **Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)**

Gastland: USA

Gastinstitution: Minnesota State University, Mankato

1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?

**2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Die Bewerbung seitens der FAU lief relativ unkompliziert über FAU Mobility Online. Lediglich die Suche einer (für den Studiengang passenden) Gastuni war etwas unübersichtlich, da Infos zu den Programmen nicht immer verfügbar waren und sich das Angebot während der Vorbereitungsphase geändert hat. Nach dem Angebot des Platzes seitens der FAU, welches zeitnah nach Bewerbung erfolgte, musste die MNSU den Studienplatz bestätigen und es ging an die Einschreibung an der MNSU. Dies lief alles online und weitestgehend unkompliziert ab.

**3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Um ein passendes USA Visum zu beantragen, benötigte ich eine schriftliche Bestätigung der MNSU und ein DS2019 Formular im Original, mit welchem ich beim Konsulat einen Visumsantrag stellen konnte. Diese Dokumente kamen vergleichsweise spät in Deutschland an, was einen gewissen Zeitdruck bei den Warte- und Bearbeitungszeiten beim Konsulat erzeugte. Trotz alledem war auch der Visumsprozess mit Interview im Konsulat in München weitestgehend unkompliziert - hier sollte nur ein ausreichend großer Zeitpuffer eingebaut werden und der Antrag so früh es geht gestellt werden um rechtzeitig an das Visum für die Einreise zu kommen. Die Anreise zur MNSU lässt sich am unkompliziertesten mit einem Direktflug von Frankfurt nach Minneapolis bewerkstelligen. Flüge mit Zwischenstop ab Nürnberg würde ich persönlich nicht empfehlen. Nach der Ankunft in Minneapolis gibt es zwei Busunternehmen (Land2Air und Landline), welche direkt vom Flughafen zum MNSU Campus in Mankato fahren - Ticketpreise hier sind sehr überschaubar, die Fahrt dauert ca. 1,5-2h und die Unternehmen sind beide recht zuverlässig, wobei Land2Air hier die Nase vorne hat.

**4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Ich habe in den Dorms gewohnt. Die meisten Zimmer hier sind Doppelzimmer, mit etwas Glück lässt sich jedoch ein Einzelzimmer ergattern. Die Preise für Wohnen auf dem Campus sind sehr hoch (800-1000 Dollar/Monat), der Aufwand eine Unterkunft off-campus zu finden ist es jedoch in den meisten Fällen nicht wert, da diese überwiegend and Amerikaner vergeben werden und in den meisten Fällen eine Mindestmietdauer von 2 Semestern voraussetzen. Die verschiedenen Dorms sind unterschiedlich alt, hier kann man mehr oder weniger Glück haben. Die Ausstattung ist jedoch überall vergleichbar und die Gemeinschaftseinrichtungen in einem guten Zustand. Lediglich der Lärmpegel bei Nacht kann für den ein oder anderen bei den sehr dünnen Wänden ein Problem werden.

**5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Die Kurse in den USA sind generell praxisorientierter als in Deutschland und Klassen üblicherweise (bis auf Ausnahmen für bestimmte Grundkurse) mit 20-30 Studenten deutlich kleiner. Dies ermöglicht einen schulähnlichen, engeren Kontakt zu den Professoren, was eine angenehme Abwechslung war. Auf persönliche Fragen und Lernniveaus kann damit besser eingegangen werden. Der Lernaufwand ist mit kontinuierlichen Hausaufgaben und Zwischenprüfungen höher als in Deutschland, vom Niveau jedoch etwas unter dem deutschen.

**6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Die Betreuung durch das International Center war sehr eng mit persönlicher Beratung regelmäßigen Angeboten für Treffen zum Austausch und immer unkompliziert. Bei Fragen/Problemen o.ä. war unsere persönliche Ansprechpartnerin stets hilfsbereit und hat sich ausgesprochen gut um uns gekümmert.

**7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Ausstattung der Uni ist sehr gut und lässt keine Wünsche offen. Die Bibliothek hat gute Öffnungszeiten, Ruheräume, Computerräume und Lernräume für Gruppen. Zudem finden sich auf dem gesamten Campus Lernmöglichkeiten (bspw. MavPods - kleine Ein-Mann-Lernkapseln). Unterrichts- und Arbeitsräume sind modern ausgestattet. Besonders der Stand der Technik und die ergonomischen Stühle fallen positiv auf.

**8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Abseits des Campus mit seinen vielen Sportmöglichkeiten (u.a. Gym, Schwimmhalle, Eishalle, Tennisplätze, etc) und Veranstaltungen (u.a. kostenloses Kino, Quiz-Nights, Foodcourt, Karaoke-Nights, etc) bietet Mankato leider nicht viel. Durch die schnelle Anbindung an Minneapolis lässt sich das Land jedoch ausgezeichnet per Mietwagen/Flugzeug erkunden. Jobs sind für Ausländer mit J1 Visum nur auf dem Campus verfügbar. Geldautomaten finden sich ebenfalls auf dem Campus. Prepaid Simkarten können unkompliziert bei Target/Walmart (erreichbar per Bus in 15-20 min) erworben werden. Telefoniepreise liegen über dem deutschen Niveau mit ca 40-50 Dollar für bspw. 10GB LTE und Allnet-Flat.

#### **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Lebenshaltungskosten in den USA liegen etwa 30% über dem deutschen Niveau. Dies sollte eingeplant werden. Es gibt die Möglichkeit eine Teilfinanzierung über Stipendien seitens der FAU/Fulbright/MNSU zu erhalten, hierfür sollte man sich zeitnah bewerben. Durch das Austauschprogramm werden zudem jedem angenommenen FAU Studenten, der über FAU Mobility an die MNSU kommt ein Teil der Studiengebühren erlassen. Nichtsdestotrotz sollten erhebliche Kosten für den Aufenthalt an der Uni und etwaige Reisen eingeplant werden.

#### **10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Das Studierenerlebnis an der MNSU war eine gänzlich tolle und absolut empfehlenswerte Erfahrung, die ich jedem Interessierten nur wärmstens ans Herz legen kann. Negative Erfahrungen habe ich nur off-campus in Städten wie Minneapolis gemacht. Das öffentliche Sicherheitsniveau ist hier nicht mit dem deutschen vergleichbar. Dies sollte immer bei Ausflügen in größeren Städten beachtet werden und besonders in Minneapolis nach meiner Erfahrung der ÖPNV gemieden werden - uber und Lyft sind hier gute Alternativen.

#### **11. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Kearney International Center an der MNSU für Fragen jeder Art:

<https://www.google.com/search?client=safari&rls=en&q=kic+mnsu&ie=UTF-8&oe=UTF-8> Besonders zu Visa, Stipendien, Health Insurance und Jobs sind die Mitarbeiter des KIC sehr hilfreich.